



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Mudirija Aswan, 24.01.1931

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108536)

SERVICE DES ANTIQUITÉS.

Anibe
Le Caire, le 24. I. 1931. 192

~~DIRECTION GÉNÉRALE~~

Archaeological Survey
No. _____
of Nubia.

(Mudiriya Aswan).

Pièces jointes _____

Lieber Freund,

das Cirkular wegen des Gardenerchen Vorschlage ist vom 12. Novemner 1930 datiert und hat eine lange Zeit gebraucht, um nach Nubien zu kommen und von mir erledigt zu werden. Selbstverstaendlich gebe ich ohne Vorbehalt mein "Einverstanden".

Jetzt komme ich endlich einmal dazu, Ihnen ein Lebenszeichen von mir zu geben. Seit 10 Wochen sitze ich nun in Anibe und bin mit dem Ergebnis der Ausgrabungen sehr zufrieden. Sie haben nicht nur das gebracht, was ich nach meinen fruheren Erfahrungen hier erwartet hatte, sondern auch noch vieles Neue, was ueberraschend kam. So haben wir ausgedehnte Reste von Siedlungen der Nubier aus dem Mittleren Reich gefunden und haben die Anlagen ihrer runden Wohnhuetten feststellen koennen. Auch mit der Klaerung der Festung von Anibe sind wir ein sehr gutes Stueck vorwaerts gekommen. Diese Resultate verdanke ich nicht zum wenigsten den ausgezeichneten Mitarbeitern, die ich fuer die Expedition gefunden habe: Dr. Langsdorff, einem sehr tuechtigen Praehistoriker und Archaeologen, und Dr. Schleif, einem ausgezeichneten, schon in Griechenland erprobten Architekten und Bauforscher.

In einem nubischen Hause, nur wenige Schritte vom Nil entfernt, das wir uns sehr behaglich zurechtgemacht haben, fuehren wir unser Dasein. Nebenan schreien die Esel, gackern die Huehner, bruellen die nubischen Babys, und an jedem Morgen werde ich durch das Hud-hud des Wiedehopfes geweckt. Alles waere wunderschoen, wenn

nicht die verschiedenen Aergernisse aus Deutschland nicht auch in dieses nubische Idyll draengen, Borchardtscher Faelchungsbericht und aehnliches mehr. Wie schoen war doch die Aegyptologie, als wir noch jung waren und durch keine Skandale behelligt unseren Weg gingen.

Sehr bedauerlich ist Spiegelbergs ploetzlicher Tod. Soviel man auch gegen seine Arbeiten einzuwenden hatte, er hat doch eine Menge geleistet, war unsagbar fleissig und besass eine Kenntniss der demotischen Literatur, wie ausser ihm vielleicht nur Griffith. Wer wird an seine Stelle in Muenchen kommen, und wer soll mich im naechsten Jahre in Leipzig ersetzen? Kees wird ueberall der Kandidat sein, obwohl auch er kein Riese ist. Dasse mir das viel Sorge macht, werden Sie verstehen.

Wie geht es Ihnen und Tante Erman? Was machen die Kinder und die Enkel? Ihnen allen viele herzliche Gruesse und Wuensche.

Treulichst

Ihr

Georg Steindorff